

**Agrarförderungen im Internet:**  
<http://www.transparenzdatenbank.at>

Millionen an Landwirtschaftsförderung gibt es jedes Jahr. Das große Geld bekommen Unternehmen, die mit Landwirtschaft oft nichts zu tun haben, wie der Vorarlberger Fruchtsaftabfüller Rauch. Geld gibt es auch für den Adel und Großbauern, während sich die Kleinbetriebe mit kleinen Beträgen abfinden müssen.

## UNGEN WERDEN OFFENGELEGT für Europa

### Am meisten für Großbetriebe

305.036,94 Euro bekam der Ameringer ÖVP-Vizebürgermeister Georg Moitzi 2007 dafür, dass er „den Standort Land vital und lebenswert“ erhält. 279.204,09 Euro erhielt Großbauer Josef Trummer für seine mehrere 100 ha messende Landwirtschaft in Weinberg. Über 238.080 Euro durfte sich die Obersteirische Molkerei in Knittelfeld freuen. Spitzenreiter in der Steiermark ist die Steirerfrucht-Gesellschaft in Wollsdorf, die 2007 mit 472.743 Euro gefördert wurde.

### Adel kassiert

Bekanntlich braucht auch der steirische Adel Fördergeld. Die Riegersburger Prinzessin Annemarie Liechtenstein bekam 27.135 Euro. Mayr-Melnhof-Saurau oder die Schwarzenbergsche Familienstiftung in Murau verzichteten ebenso wenig auf Förderungen für ihre forstlichen Großbetriebe.

Besonders pikant an der Sa-

che ist, dass sich Kammerpräsident Gerhard Wlodkowski lange gegen das Öffentlichmachen der Landwirtschaftsförderungen gestemmt und vom Schüren von Neid gesprochen hat. In Schutz genommen hat er damit vor allem sich selbst – er bekam 2007 rund 25.000 Euro – und Großbetriebe, die teilweise nichts mit Landwirtschaft zu tun haben. Dazu gehört die Papierfabrik Sappi in Gratkorn, die 166.185 Euro an Agrarförderungen bekam. Spitzenreiter in Österreich ist Fruchtsaft- und Red Bull-Abfüller Rauch mit 6,8 Millionen Euro. Ebenso in der Datenbank findet sich eine Dietrich Mateschitz KG in Thalgau (S), der die EU 25.819,53 Euro überwiesen hat.

Übrig bleiben die „wirklichen“ Bauern – etwa die Fladnitzer Bergbäuerin, die 2007 gerade 38 Cent für ihre Landwirtschaft erhielt. Ein Strallegger Bergbauernpaar war mit 78 Cent kaum besser dran...



## MEINUNG

Ernest Kaltenegger,  
KPÖ-Clubobmann im Landtag

## Neue Wahlen – neue Chance?

Die Regierungsparteien können nicht mehr miteinander, wir dürfen wieder wählen gehen. Die größten und besten Werbeagenturen sollen für viel Geld wieder für gute Stimmung sorgen. Vor allem aber dafür, dass die gebrochenen Wahlversprechen vom letzten Mal wieder vergessen werden.

Abschaffung der Studiengebühren, Stornierung des Abfangjägerkaufes und bessere Pensionen sind doch nur Schnee von Gestern. Die Bevölkerung darf sich auf neue Versprechungen freuen!

Wird nach dem nächsten Wahltag alles besser? Sollte sich am Kräfteverhältnis nicht viel ändern, dann können wir uns gleich wieder auf die altbekannten Ausreden einstellen: Der jeweils andere Regierungspartner ist schuld, wenn man ein Wahlversprechen nicht eingehalten hat. Dabei ist es gar nicht so wichtig, ob wir dies von Faymann

oder Molterer erklärt bekommen. Beide Großparteien haben in den vergangenen Jahren eine Politik zu Lasten der arbeitenden Menschen gemacht. Als die FPÖ mit der ÖVP die Regierung stellte, war sie ebenfalls fleißig mit von der Partie.

Eine wirkliche Chance auf Veränderung könnte es mit einer starken Linkspartei in Österreich geben. Dann würden soziale Fragen und echter Privilegienabbau plötzlich auch außerhalb von Sonntagsreden zu Themen werden. Das ist wohl ein Hauptgrund dafür, dass die herrschenden Parteien mit der KPÖ so wenig Freude haben.

Ernest Kaltenegger,  
0316 / 877 5104

### Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Schreiben Sie uns Ihre Meinung:  
KPÖ-Ernest Kaltenegger,  
Lagergasse 98a, 8020 Graz,  
Fax 0316/877 5108 oder email:  
volksstimme@kpoe-steiermark.at

### KLEIN, ABER MIT BISS



Die steirische ÖVP hat ernsthaft vorgeschlagen, bei Wahlen die Stimmen der Nichtwähler dem Sieger zuzuschlagen. Sie können halt nicht lassen, uns als ihre Untertanen zu behandeln. Gescheiter wärs wohl die Stimmen der Verweigerer dem Letzten zuzuschlagen: Wir von der KPÖ stellen uns schon an...

### INHALT

Aus dem Landtag Steiermark . 4/5  
Neue Wahl, neues Glück? ..... 6/7  
Der Schuldenweg Antrag..... 8  
So ködert man Glücksspieler .... 10  
Aus den Bezirken ..... 11-14  
Ferien ohne Urlaub ..... 16  
Gefährliches Staudammprojekt . 17  
Schweinemast: Geruchsfilter 17/18  
Urlaub daheim:  
Ausflugs- und Bädertipps ... 18/19  
Geschäft mit dem Weltklima .... 20  
Tierecke ..... 21  
Kleinanzeigen/Leserbiefe ... 22/23  
Für soziale Energiepreise ..... 24